

OPC – Das Superantioxidans gegen das Altern (Teil 1)

Liebe Leserinnen und Leser,



Heute beginnend sende ich Ihnen wieder eine kleine Serie- diesmal zu OPC.

OPC - das war der Stoff, vor dem uns die Bundesregierung - genauer gesagt: das Bundesministerium für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - schützen möchte. Sie hat argumentiert, dass OPC kein Lebensmittel sondern ein zulassungspflichtiger Zusatzstoff sei. Um es noch genauer zu sagen: Die Bundesregierung möchte diesen Stoff in Deutschland verbieten, obwohl er überall sonst in Europa als Nahrungsergänzung zugelassen ist.

Mit der kleinen Serie zu OPC möchten wir Ihnen diesen Wirkstoff genauer vorstellen. Am Ende der Serie werden Sie dann sicher wie wir und andere auch nicht verstehen, warum man uns diesen Stoff vorenthalten möchte.

OPC – Das Superantioxidans gegen das Altern

Von Regina Garloff

Seit die Menschheit existiert, strebt sie nach einem langen, gesunden Leben, sucht sie permanent nach einem Jungbrunnen, denn ein Alter mit diversen Leiden und Gebrechen, wie wir es rings um uns beobachten, gehört definitiv nicht zu unserem Wunschtraum.

Es rückt daher die Frage in den Vordergrund: Wie können wir mit natürlichen, unschädlichen, jedoch wirksamen Mitteln Alterungs- und Degenerationsproblemen entgegentreten? Es sieht so aus, als hätte die Natur tatsächlich Mittel dafür bereitgestellt.

Eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung sollte die Grundlage dafür bilden, reicht bei den heutigen Belastungen jedoch nicht mehr aus. Daher erforschen Wissenschaftler zunehmend, wie Pflanzen sich vor Belastungen – Stress – schützen, um dieses Wissen für die Menschen zu nutzen. Pflanzenschutzstoffe nennt man auch sekundäre Pflanzenstoffe, weil sie nicht wie die primären Stoffe Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate als Baustoffe und zur Energiegewinnung dienen. Dennoch sind sie nicht weniger bedeutend.



In den letzten Jahrzehnten ist auf diesem vorher unbekanntem Terrain viel



Rotwein
enthält
besonders
viel OPC

Pionierarbeit geleistet worden. Seit etwa 50 Jahren forscht der berühmte französische Wissenschaftler, Professor Jack Masquelier an einem der potentesten sekundären Pflanzenstoffe, dem sogenannten OPC (Oligomeres Pro(antho-)cyanidin).

Bevor wir uns anschauen, was für ein Stoff das ist, möchte ich zur Einstimmung über seine Möglichkeiten ein paar Anwenderberichte voranstellen.

Müdigkeit und Kopfschmerzen: „Ich arbeite täglich acht Stunden als Sekretärin und besuche noch zusätzlich einen Abendkurs. Deshalb fühle ich mich immer müde. Wenn es bei der Arbeit hektisch zugeht, bekomme ich Kopfschmerzen. Da ich OPC als starkes Antioxidans kannte, habe ich

angefangen, meine Nahrung mit OPC zu ergänzen – mit sechs Tabletten zu je 20 mg pro Tag. Nach zwei Wochen spürte ich in mir mehr Energie. Außerdem wurde nach einem Monat meine Haut fester und glatter. Ich nehme jetzt seit anderthalb Jahren OPC und bekomme überhaupt keine Kopfschmerzen mehr, auch wenn ich noch immer häufig Überstunden mache.“

Asthma, Abwehrschwäche, Verstopfung: „Als mein Sohn zweieinhalb Jahre alt war, wurde bei ihm Asthma festgestellt. Er bekam die Windpocken und keuchte und hustete, was sich im Laufe der Zeit immer mehr verschlimmerte. Innerhalb eines Jahres musste er viermal ins Krankenhaus ... 1995 machte meine Kusine mich mit OPC bekannt ... Nachdem mein Sohn eine Schachtel (täglich zwei Tabletten zu 20 mg) aufgebraucht hatte, konnte ich feststellen, dass er nicht mehr so oft keuchte ... Nach einem Jahr musste er nicht mehr ins Krankenhaus gebracht werden. Früher bekam er häufig Fieber, aber das verschwand ebenso wie die regelmäßigen Erkältungen und Grippe. Sein Immunsystem hat sich enorm verbessert. Er reagiert nicht mehr so empfindlich auf Staub, wogegen er allergisch ist. Außerdem habe ich festgestellt, dass er eine regelmäßige Verdauung hat, seit er OPC nimmt, während er vorher zu Verstopfung neigte. Ich möchte jedem Asthmatiker OPC empfehlen. Es ist ein Lebensretter!“

Allergien, Gelenkprobleme, Müdigkeit: „Unsere ganze Familie nimmt seit drei Jahren regelmäßig OPC. Bei meiner Frau Christiane (38) verschwanden eine Reihe von allergischen Reaktionen wie Heuschnupfen, Nasenrinnen, tränende Augen, Niesen und ständige Müdigkeit. Besonders Letztere verschwand wie von Zauberhand. Christiane verfügte plötzlich über Energien, die früher undenkbar waren. Auch nach der Geburt unserer Tochter war alles in Ordnung. Weder hatte Christiane Zahnfleischbluten noch Haar- oder Zahnausfall, wie wir es von anderen Frauen gehört hatten. Sie bekam auch keine Schwangerschaftsstreifen, und unsere Tochter besaß so gute Abwehrkräfte, dass sie von einer Grippe, die laut unserer Kinderärztin jedes Kleinkind bekam, verschont blieb.“

Mein Vater Wilhelm (69) hatte Gelenkprobleme und war in seiner Bewegung stark eingeschränkt. Auch war er ständig müde und kraftlos ... Nach der regelmäßigen Einnahme von zuerst acht, später dann nur noch vier Kapseln OPC täglich verschwanden sämtliche Beschwerden. Seine Vitalität und blühende Ausstrahlung fällt seither vielen auf, die ihn kennen.

Auch ich selber kann eine markante Verbesserung meines Zustandes vermelden: Mein rechtes Schultergelenk war in seiner Funktion sehr eingeschränkt. Ich konnte den Arm nur unter Schmerzen nach oben strecken, und die Knie knackten hörbar. Nach regelmäßiger OPC-Einnahme verschwanden diese Symptome ...“

Wann kann OPC angewendet werden?

Die Naturheilärztin Dr.med. Petra Wenzel schreibt in ihrem sehr lesenswerten Buch: „Die Vitalstoff-Entscheidung“, Maya Media 2008, zu den Anwendungen von OPC auf Seite 72 - 73:

- Allgemein: Verletzungen wie Brüche, Sehnenzerrungen, Muskelverletzungen und Wunden; Erschöpfung, Müdigkeit, Abgeschlagenheit
- Entzündungen: Gelenkentzündung (Arthritis), Magenschleimhautentzündung (Gastritis), Leberentzündung (Hepatitis), Hirnhautentzündung (Meningitis), Zahnfleischentzündung (Parodontitis), Stirnhöhlenentzündung (Sinusitis), Entzündungen der Bronchien (Bronchitis) u.a.
- Karies
- Augen: Grauer Star, Makuladegeneration, Retinopathie (Netzhauterkrankung), altersbedingte Sehschwäche, Nachtblindheit
- Bewegungsapparat: Arthritis, Rheuma, Gicht, Osteoporose (Festigung des Kollagens)
- Frauenleiden: Dauer und Rhythmus der Periode, prämenstruelles Syndrom
- Haut und Bindegewebe (Kollagenschutz): Vorbeugung von Faltenbildung (Lifting ohne Laser), Verbrennung und Sonnenbrand, Elastizität von Haut, Fuß- und Fingernägeln, Hauttrockenheit, Narbenbildung, beschleunigte Wundheilung, Akne, Ekzeme, Neurodermitis, Schuppenflechte, Cellulitis, Dehnungsstreifen (Schwangerschaft, Kortisontherapie)
- Herz-Kreislauf-System: Blutfettsenkung, Vorbeugung und Besserung von Arteriosklerose, Herzinfarkt, Schlaganfall; Durchblutung der Herzkranzgefäße; Venenprobleme (Besenreiser, Krampfadern, Hämorrhoiden, Schmerzen, Schwellungen); arterielle Durchblutungsstörungen (Kälte, Kribbeln, Schmerzen, „Schaufensterkrankheit“); Wasseransammlungen im Gewebe; offene Beine; Lymphstau
- Immunsystem: Allergien, Heuschnupfen, Asthma, Unterstützung der Immunfunktionen, Infektanfälligkeit, stärkstes Antioxidans (Schutz vor Schäden durch Umweltgifte, vor Krebs, Nieren-, Lungen- und Lebererkrankungen)
- Nervensystem: Lern- und Konzentrationsfähigkeit, Gedächtnisfunktion, Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom/Hyperaktivität, Alzheimersche und Parkinsonsche Erkrankung, Senilität.

Soweit der Überblick aus dem Buch von Frau Dr. Wenzel zu den Anwendungsgebieten des OPC. Nun möchten Sie sicher mehr über diesen Stoff erfahren und warum er so vielseitig wirken kann.

Was ist OPC ?

OPC – oligomere Procyanidine (im englischsprachigen Raum spricht man von oligomeren Proanthocyanidinen) – ist eine Gruppe der vielseitigsten und höchst wirksamen sekundären Pflanzenstoffe. Sie gehören zu den Polyphenolen und sind Flavanole. Flavanole untergliedern sich in Katechine (Monomer = Single), OPC (ein Oligomer aus 2 – 4 Katechinen) und Tannine (Polymere aus vier und mehr Katechinen).

Flavanole und Flavonoide sind beides Polyphenole, jedoch mit unterschiedlichen Eigenschaften:

- OPC ist farblos, 100-prozentig bioverfügbar, stark antioxidativ und schützt das Kollagen. Seine Vorstufe ist das rote Farbpigment Anthocyan.
- Flavonoide sind gelb und antioxidativ, sie sind weniger gut bioverfügbar

Entdeckt wurde OPC vom französischen Pharmakologen Professor Dr. Jack Masquelier. Er hat OPC zu seinem Lebenswerk gemacht und entwickelte ein Verfahren, diese Substanz zu isolieren und zu konzentrieren, was er sich später patentieren ließ. 1979 benannte Professor Masquelier die OPC-Stoffgruppe als „Pycnogenole“.

OPC ist in vielen Pflanzen enthalten, insbesondere in Rinden, Schalen, Kernen, Blättern – Teile, die wir weniger oder nicht essen. In höherer Konzentration befindet es sich im Rotwein, der ja mitsamt Kernen und Schalen gekeltert wird.

Funktion in den Pflanzen: Schutz der Zellen vor freien Radikalen.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.

Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln